

Industrialisierung der Steuerprozesse

„Optimierung von Steuerberechnung und -berichterstattung“

Die größte Herausforderung für Steuerabteilungen liegt neben der fachlich komplexen Materie insbesondere darin, Prozesse und Organisation effizient zu gestalten. Der Steuerbereich von heute ist längst zu einer zentralen Drehscheibe wichtiger Aufgaben im Unternehmen geworden (Auszug):

- Steuerrechnung für den Regelabschluss, meist quartalsweise
- Unterstützung im Rahmen von Akquisitionen, Reorganisationen und Ausgliederungen
- Erstellung der Steuerbilanz und der Steuererklärung
- Betriebsprüfung und Abstimmung mit den Finanzbehörden

Die auf Basis der Einzelabschlüsse „entstehenden“ Steuern müssen aus Konzernsicht konsistent gerechnet und für die Konzernsteuerrechnung nachvollziehbar und effizient zusammengeführt werden.

Gefragt sind harmonisierte und standardisierte steuerliche Prozesse, die durchgängig von der Einzelgesellschaft bis in den Konzern hinein gelebt werden. Neben den Prozessen ist die „richtige“ Softwarelösung zur Strukturierung und Überwachung steuerlicher Prozesse erforderlich, ohne die eine effiziente Bewältigung der Aufgaben nur schwer möglich ist.

Gestaltungsansätze für industrialisierte Steuerprozesse

Wesentliches Element der Industrialisierung ist die Integration zusammenhängender Prozesse bei gleichzeitiger Automatisierung. Als „zusammenhängender“ Prozess kann z. B. die Steuerrechnung im Rahmen der Berichterstattung, die Steuerbilanz und Steuererklärung sowie die steuerliche Veranlagung und Steuerprüfung gesehen werden. Zusammenhängend sind diese Prozesse deshalb, weil Werte im Sinne eines Kreislaufs über mehrere Jahre (ggf. bis zur Veräußerung oder Liquidation der Gesellschaft) weiterentwickelt werden.

Für die gleichartige und einheitliche Berechnung der Steuern im Konzern ist ein Gesamtkonzept erforderlich, die den skizzierten Kreislauf konsistent über den Konzern abbildet.

Ein weiteres wichtiges Element im Rahmen der Industrialisierung des Steuerbereichs ist die organisatorische Aufstellung der steuerlichen Bereiche. Ein sehr leistungsfähiger Ansatz ist die Bündelung der Aufgaben in einem zentralen Service- (oder Expert-)Bereich, der neben der Berichterstattung in einem gestuften Konzept die Betreuung der dezentralen Steuerbereiche sicherstellt. Personell lässt

sich das z. B. durch einen Segment- oder Teilkonzernverantwortlichen realisieren, der unterstützt durch Gesellschaftsverantwortliche eine enge Verbindung zur dezentralen Organisation bildet.

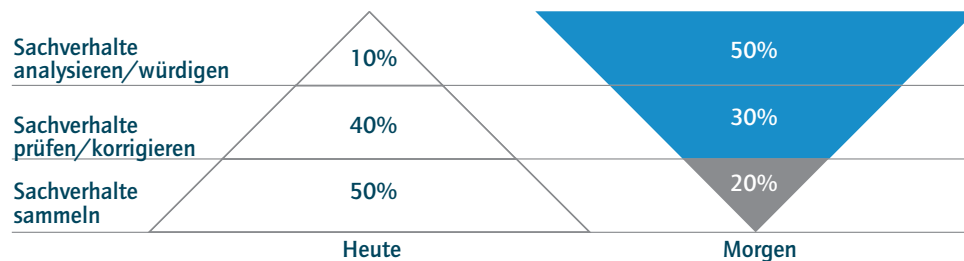
Das dritte Gestaltungselement ist die Software, die den integrierten und organisatorisch gestrafften Prozess ebenso integriert abbilden kann. Das erfordert u. a. ein zentrales Stammdatenmanagement, eine Prozessintegration sowie eine vollständige und unterbrechnungsfreie Abbildung der steuerlichen Werteflüsse auf automatisierter Basis. Ein Beispiel dafür sind automatische Transfers innerhalb von Organkreisen oder zwischen Personengesellschaften und Anteilseignern.



Unser Lösungsansatz

Als Managementberatung besitzen wir besondere Kompetenz in der Optimierung von Prozessen und Organisationen. Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir eine integrierte Steuerlösung auf Basis von SAP BW entwickelt.

Unser integrierter Ansatz ist aus der Praxis großer internationaler Konzerne entstanden und hat sich dort bewährt. Wir bezeichnen ihn als integriert, weil wir bei Prozessen und Organisation ansetzen und die optimierten Abläufe in eine SAP-basierte Software umsetzen. Der zuvor beschriebene steuerliche Kreislauf wird vollständig abgedeckt.



- Die Befreiung der Steuerbearbeiter von manuellen transaktionalen Tätigkeiten führt zu einem Zeitgewinn zugunsten der Analyse steuerlicher Sachverhalte
- Die schon sehr hohe fachliche Exzellenz in den Steuerbereichen lässt sich weiter steigern.
- Eine bessere Würdigung steuerlicher Sachverhalte steigert die Qualität aller Tätigkeiten und kann neue Ideen der Gestaltung freisetzen
- Aufgrund einer transparenteren Dokumentation können die Kosten für die Wirtschaftsprüfung gesenkt werden

Unser Ansatz ist auch technisch integriert, da sich unsere Lösung nahtlos in bestehende Buchhaltungs- und Berichtssystemlandschaften einbinden lässt. Das Vermeiden bzw. Reduzieren von prozessualen und technischen Schnittstellen stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die angestrebte Industrialisierung dar.

Der Nutzen für den Steuerbereich liegt u. a. in der Verschiebung der Kapazitäten von Datenaufbereitungsarbeiten hin zu gestalterischen Aufgaben. Zudem erhöht sich die Transparenz über steuerliche Vorgänge im Konzern, was Risiken massiv reduziert und effektiv Kosten für z. B. die Betriebsprüfung spart.

Nutzen Sie das Know-how unserer Experten

Horváth & Partners ist eine international tätige, unabhängige Managementberatung mit über 800 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das 1981 in Stuttgart gegründete Unternehmen ist mit eigenen Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Ungarn, Rumänien, Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten vor Ort vertreten. Unsere Mitgliedschaft in der internationalen Beratungsallianz „Cordence Worldwide“ sichert unsere Lieferfähigkeit in Regionen, in denen wir nicht mit eigenen Gesellschaften vertreten sind.

In den vergangenen Jahren haben wir eine Vielzahl von internationalen Unternehmen bei der Gestaltung und Verbesserung ihrer steuerlichen Prozesse begleitet. Neben der Einführung unserer eigenen SAP-basierten Software haben wir Softwareauswahlprozesse für Steuerlösungen unterstützt und Dritt- bzw. kundenindividuelle Lösungen optimiert.



Rene Linsner
Competence Center
Controlling & Finance

+49 160 3670699
RLinsner@horvath-partners.com